

ZWISCHENMITTEILUNG **Q1 2022**



Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Δ
Umsatz	300,9	337,2	- 10,8 %
Rohertrag	109,5	104,7	+ 4,6 %
EBITDA	27,2	25,6	+ 6,3 %
EBITDA-Marge	9,1 %	7,6 %	+ 1,5 Pp
EBITA	17,3	16,9	+2,3 %
EBIT	16,2	15,1	+ 7,1 %
	31.3.2022	31.12.2021	Δ
Bilanzsumme	1.284,8	1.406,6	- 8,7 %
Eigenkapital	747,8	814,1	- 8,1 %
Eigenkapitalquote	58,2 %	57,9 %	+ 0,3 Pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	486,8	653,0	- 25,4 %
Mitarbeiter:innen (Durchschnitt)	3.663	4.048	- 9,5 %

CLOUD SOLUTIONS

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Δ
Umsatz	75,5	58,9	+ 28,1 %
EBITDA	22,6	17,6	+ 27,9 %
EBITDA-Marge	29,9 %	29,9 %	+/- 0,0 Pp
ARR	196,2	159,1	+ 23,3 %

IT SOLUTIONS

in Mio. €	Q1 2022	Q1 2021	Δ
Umsatz	225,3	278,2	- 19,0 %
EBITDA	9,2	12,2	- 24,7 %
EBITDA-Marge	4,1 %	4,4 %	- 0,3 Pp

Inhalt

4	Grundlagen des Konzerns
5	Wirtschaftsbericht
11	Prognosebericht
13	Konzern-Bilanz
15	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
17	Konzern-Kapitalflussrechnung
18	Segmentinformationen

Konzern-Zwischenmitteilung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2022

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der CANCOM Konzern (im Folgenden „CANCOM“ oder „CANCOM Gruppe“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Services und IT-Infrastruktur in Deutschland. Zusätzlich zu den Aktivitäten im Heimatmarkt Deutschland unterhält der Konzern Tochtergesellschaften oder Niederlassungen in Österreich, in der Schweiz, in Belgien, in der Slowakei und in den USA.

Struktur der CANCOM Gruppe

Das Mutterunternehmen der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Konzernunternehmen, also die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Neben der zentralen Management- und Finanzierungstätigkeit des Mutterunternehmens werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, interne IT, Lager/Logistik, Finanzen, Fahrzeug- und Reisemanagement, Reparatur/Service, und Human Resources („Central Services“) sowie Marketing/Kommunikation und Produktmanagement unterstützt. Zudem steht den operativen Einheiten organisationsübergreifend ein interner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Neben diesen zentralisierten Funktionen ist CANCOM in den operativen Einheiten vorrangig dezentral aufgestellt und agiert in vor allem nach Regionen gegliederten Einheiten. Die Organisation umfasst die regionalen Einheiten Süd, Südwest, Mitte, Ost, Nord und West sowie Standorte in Belgien und den USA. Hinzu kommen die überregional agierenden Geschäftseinheiten Managed Services, Public, eCom und Remarketing.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Segmente über die operative Geschäftsentwicklung: Cloud Solutions (IT as a Service) und IT Solutions (IT as a Concept).

Cloud Solutions

Das Konzernsegment Cloud Solutions (IT as a Service) beinhaltet das Geschäft mit (Remote und/oder Shared) Managed Services sowie Produkt- und Dienstleistungsgeschäfte (Hardware, Software und Services), die Managed-Services-Kunden unmittelbar zugeordnet werden können. Charakteristisch für Managed Services sind unter anderem wiederkehrende Umsätze - Recurring Revenues - für Service Level-basierte Leistungen und/oder Leistungen mit definierten Reaktionszeiten. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit solchen skalierbaren As-a-Service-Leistungen – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. „Cloud“ bezeichnet dabei eine Delivery-Architektur mit orts- und geräteunabhängigen und in der Regel auf Breitbandnetz basierten Zugriffen – vor allem Daten- und Applikationszugriffe – auf zentrale IT-Ressourcen. CANCOM bietet damit in diesem Segment den Kunden die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in eine Cloud Delivery-Architektur.

IT Solutions

Das Konzernsegment IT Solutions (IT as a Concept) beinhaltet das Geschäft rund um die umfassende strategische und technische Beratung und Dienstleistungen zu Projekten im Bereich IT-Infrastruktur, IT-Anwendungen und Systemintegration sowie deren Planung und schlüsselfertige Umsetzung. Zudem bildet das Segment die Aktivitäten im Bereich IT-Beschaffung, eProcurement Services und Remarketing ab.

Sonstige Gesellschaften

Zusätzlich zu den operativen Segmenten weist die Segmentberichterstattung der CANCOM Gruppe das Segment Sonstige Gesellschaften aus. Dieses bildet die Stabs- und Leitungsfunktionen zur zentralen Konzernsteuerung ab, also unter anderem das Mutterunternehmen CANCOM SE. Konzerninterne Investitionen und Aufwendungen für Unternehmenszukäufe oder -verkäufe fließen ebenfalls in diesen Bereich ein.

Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Geschäftsprozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als „Leading Digital Transformation Partner“ für den Kunden.

Das Leistungsspektrum reicht von strategischer Beratung für digitale Geschäftsprozesse über den Teil- oder Komplettbetrieb von IT-Systemen (vor allem mittels Managed Services sowie standardisierter As-a-Service-Angebote), bis hin zu System Design und -Integration, IT-Support, Lieferung sowie schlüsselfertiger Implementierung von Hard- und Software, E-Procurement, Logistik-Dienstleistungen und dem Remarketing von gebrauchter IT.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe, sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern) zu erwirtschaften. Das Management verfolgt einen mittelfristig angelegten Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe zu einem Systemhaus 4.0, in dem ein zunehmender Anteil an der Geschäftstätigkeit die Erbringung von IT-Dienstleistungen, speziell Shared Managed Services, sein soll.

In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland geschäftlich aktiv, aber auch in Österreich, Belgien, der Schweiz und in den USA. Ein wesentlicher externer Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von CANCOM ist daher die Entwicklung des IT-Markts in den größten Absatzmärkten Deutschland und Österreich. Für diese Märkte insgesamt – und damit auch für CANCOM – ist der allgemeine Trend zur Digitalisierung ein wesentlicher Treiber. Die Bedeutung von IT-Prozessen in Wirtschaft, Verwaltung, im Bildungssektor und Gesundheitswesen nimmt zu. Neue Anwendungsmöglichkeiten für IT-gestützte Lösungen sowie Investitionen zur Verbesserung bestehender Infrastrukturen tragen zur Marktentwicklung bei.

Wichtige, von CANCOM nicht zu beeinflussende, externe Faktoren, die förderlich oder hemmend auf die Geschäftsentwicklung wirken können, sind insbesondere Datenschutzregularien, die allgemeine Bedrohungslage im Bereich Cybersicherheit und auch die von Kunden geforderten Qualitäts-

zertifizierungen sowie Umwelt- und Sozialstandards. Als Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten unterliegt das Geschäftsmodell der CANCOM Gruppe allerdings keinen besonderen branchenspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, Genehmigungspflichten oder behördlicher Beaufsichtigung, also externen regulatorischen oder politisch beeinflussten Faktoren, die über das für alle Unternehmen generell geltende gesetzliche Regelwerk hinausgehen.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen, sowie öffentliche Einrichtungen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Mit einem Umsatzanteil von über 90 Prozent ist Deutschland der mit Abstand wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der wichtigste Auslandsmarkt ist Österreich. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik – vor allem in Deutschland – eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

Im Heimatmarkt der CANCOM Gruppe Deutschland stieg die Wirtschaftsleistung, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, im ersten Quartal 2021 laut Statistischem Bundesamt im Vergleich zum Vorquartal um 0,2 Prozent. Zu Beginn des Jahres sorgten vor allem steigende Investitionen der Wirtschaft für ein Wachstum des BIP. Allerdings wirkten deutlich gestiegene Rohstoffpreise und eine deutlich höhere Inflationsraten bereits zum Beginn des Quartals negativ auf die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung. Seit Ende Februar beeinflussen die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine die wirtschaftliche Entwicklung zusätzlich negativ. Dies führte unter anderem kurz nach dem Ende der Berichtsperiode zu einer Senkung der Wachstumsprognose für die Weltwirtschaftsentwicklung im Jahr 2022 durch den Internationalen Währungsfonds (IWF) um 0,8 Prozentpunkte auf 3,6 Prozent. Für Deutschland geht der IWF nur noch von 2,1 Prozent Wachstum aus, eine Prognosesenkung von 1,7 Prozentpunkten.

ITK-Markt

In seiner aktuellsten Erhebung aus dem Januar 2022 prognostiziert der deutsche Verband für die ITK-Branche bitkom ein Wachstum des Marktvolumens für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland im Jahr 2022 um 4,0 Prozent auf 175,9 Mrd. €. Angetrieben wird die positive Entwicklung vom volumenmäßig größten Teilmarkt Informationstechnik, der für CANCOM besonders bedeutend ist. Hier erwartet bitkom ein Wachstum von 5,9 Prozent auf 108,6 Mrd. € im Jahr 2022, das sich wie folgt auf die einzelnen Marktsegmente verteilt:

Ausblick: Markt für Informationstechnik 2022, Deutschland* (Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

Software:		+9,0 %
IT-Services:		+3,9 %
IT-Hardware (inkl. Halbleiter):		+5,7 %

* Quelle: bitkom/EITO, Januar 2022

Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten 2022

Die CANCOM Gruppe erreichte im ersten Quartal 2022 einen Anstieg des operativen Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), während der Umsatz gegenüber dem Vorjahr niedriger ausfiel. Da aber neben dem Konzern-EBITDA auch das Konzern-EBITA der CANCOM Gruppe den Vorjahresvergleichswert übertraf, verlief das erste Quartal 2022 insgesamt zufriedenstellend. Die Umsatzentwicklung war im Wesentlichen stark beeinflusst von der angespannten Situation bei der Verfügbarkeit von IT-Hardware und geringeren Abrufen aus Rahmenverträgen der öffentlichen Verwaltung. Der erzielte Anstieg des EBITDA beruht vorrangig auf einer guten Entwicklung im margenstarken Konzern-Segment Cloud Solutions. Hinzu kamen im Vergleich zum Umsatz überproportional gesenkte Materialkosten sowie sehr gute Erträge aus As-a-Service-Leistungen.

Konkret ging der Konzern-Umsatz im ersten Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 300,9 Mio. € zurück (Vorjahr: 337,2 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte CANCOM im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr auf 27,2 Mio. € verbessern (Vorjahr: 25,6 Mio. €). Die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe stieg entsprechend auf 9,1 Prozent (Vorjahr: 7,6 Prozent).

Die Nachfrage der Kunden nach IT-Produkten und IT-Dienstleistungen der CANCOM Gruppe sowie der daraus resultierende Auftragsbestand blieben im ersten Quartal weiterhin hoch.

Auftragslage - Annual Recurring Revenue

CANCOM Gruppe: Annual Recurring Revenue (in Mio. €)

März 2022		196,2
März 2021		159,1

Innerhalb des Konzernsegments Cloud Solutions bildet CANCOM unter das Geschäft mit Managed Services ab. Managed-Services-Verträge und der Software-Vertrieb führen zu wiederkehrenden monatlichen Umsätzen über eine fest vereinbarte mehrjährige Vertragslaufzeit hinweg. Die planbaren wiederkehrenden Umsätze (Recurring Revenue) ermöglichen eine Projektion der erwarteten zukünftigen Einnahmen in den nächsten zwölf Monaten, ausgehend vom letzten Monat des jeweiligen Berichtszeitraums. Dieser Annual Recurring Revenue (ARR)¹ betrug im Berichtszeitraum auf der Basis des Monats März 196,2 Mio. €, was einem Jahreszuwachs von 23,3 Prozent entspricht (März 2021 (angepasst): 159,1 Mio. €).

In den übrigen Bereichen des Konzernsegments Cloud Solutions und in großen Teilen des Konzernsegments IT Solutions sind Angaben zur Auftragslage stichtagsbezogen nicht aussagekräftig. Dies liegt an der vielfach üblichen Vertragsgestaltung bei Aufträgen. Sie umfassen oft längere Zeiträume, können ihr Volumen aber innerhalb dieser Zeiträume verändern (Rahmenverträge). Zudem können zwischen Auftrag und Umsatzrealisierung auch sehr kurze Zeiträume liegen, so dass in diesem Fall Auftragsvolumen und Umsatz im Berichtszeitraum annähernd gleich sind. Eine Veröffentlichung von Informationen zur Auftragslage über den ARR hinaus findet aus diesem Grund in den Finanzberichten der CANCOM Gruppe nicht statt.

Mitarbeiter:innen

Zum 31. März 2022 waren in der CANCOM Gruppe 3.683 Mitarbeiter:innen beschäftigt (März 2021 (angepasst): 3.489). Dies entspricht einem Anstieg der Mitarbeiteranzahl zum Berichtsstichtag von 5,6 Prozent. Der Vorjahreswert wurde aufgrund des Verkaufs der CANCOM UK Gruppe angepasst.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

¹ ARR = Wiederkehrende Einnahmen im Basismonat (Monthly Recurring Revenue) aus der Erbringung von Managed Services, aus konsumbasierten Bezugsmodellen (XaaS) der AHP Enterprise Cloud sowie aus Cloud-Lizenzen und Mietmodellen x 12 Monate

Die Mitarbeiter:innen waren in folgenden Bereichen tätig:

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter:innen

	31.3.2022	31.3.2021	31.3.2021 (Angepasst*)
Professional Services	2.181	2.478	2.047
Vertrieb	844	869	795
Zentrale Dienste	658	729	647
Summe	3.683	4.076	3.489

*) Zahl der Mitarbeiter:innen zum 31. März 2021 ohne die Angestellten der CANCOM UK Gruppe.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter:innen im ersten Quartal 2022 betrug 3.663 (Vorjahresquartal: 4.048 Mitarbeiter:innen).

Ertrags- Finanz- und Vermögenslage

Hinweis:

Als Folge des Verkaufs der Geschäftsaktivitäten im Vereinigten Königreich und Irland werden die Geschäftsergebnisse der zugehörigen Konzerngesellschaften in der Gewinn- und Verlustrechnung der CANCOM Gruppe vollständig in der Position „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ zusammengefasst. Die im Folgenden dargestellten Finanzkennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sind daher für die Vorjahresperiode ohne die Beiträge der Geschäftsaktivitäten im Vereinigten Königreich und Irland dargestellt. Detaillierte Erläuterungen sind im Abschnitt A.2.2.3 des Konzern-Anhangs im Geschäftsbericht 2021 der CANCOM Gruppe zu finden.

Ertragslage

CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. €)

Q1 2022	300,9
Q1 2021	337,2

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Konzernumsatz von 300,9 Mio. € (Vorjahr: 337,2 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutete dies einen Rückgang von 10,8 Prozent. In der Berichtsperiode war die Entwicklung der CANCOM Gruppe vollständig organisch².

Auf Konzernebene erwirtschaftete CANCOM durch den Verkauf von Gütern, also insbesondere Hardware und Software, im Berichtsquartal 206,5 Mio. € (Vorjahr: 251,6 Mio. €) und durch die Erbringung von Dienstleistungen 94,3 Mio. € (Vorjahr: 85,6 Mio. €).

Geografisch betrachtet erzielte CANCOM im Berichtszeitraum in Deutschland einen Umsatzrückgang um 11,2 Prozent auf 278,9 Mio. € (Vorjahr: 314,1 Mio. €). Im internationalen Geschäft erreichte CANCOM einen Umsatz von 22,0 Mio. € (Vorjahr: 23,1 Mio. €).

Im Konzernsegment Cloud Solutions erzielte CANCOM in den ersten drei Monaten 2022 im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung von 28,1 Prozent auf 75,5 Mio. € (Vorjahr: 58,9 Mio. €).

Im Konzernsegment IT Solutions lag der Umsatz im Berichtszeitraum bei 225,3 Mio. € (Vorjahr: 278,2 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge der CANCOM Gruppe lagen im ersten Quartal des Jahres 2022 bei 4,5 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €).

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug im ersten Quartal 2022 somit 307,2 Mio. € (Vorjahr: 339,6 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen (in Mio. €)

	Q1 2022	Q1 2021
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	197,7	234,9

Die Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen sanken in der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahreswert um 15,8 Prozent auf 197,7 Mio. € (Vorjahr: 234,9 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Rohertrag (in Mio. €)

Q1 2022	109,5
Q1 2021	104,7

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

² Organischer Anteil von Finanzkennzahlen = Jeweilige Finanzkennzahl (GAAP oder Non-GAAP) - Beiträge von Unternehmen, die weniger als 12 Monate Bestandteil des Konsolidierungskreises sind

Der Rohertrag³ der CANCOM Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 gegenüber dem Vorjahresquartal um 4,6 Prozent auf 109,5 Mio. € (Vorjahr: 104,7 Mio. €). Die Rohertragsmarge stieg damit auf 36,4 Prozent (Vorjahr: 31,0 Prozent).

Im Konzernsegment Cloud Solutions verbuchte CANCOM im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rohertragsanstieg von 24,2 Prozent auf 39,0 Mio. € (Vorjahr: 31,4 Mio. €).

Im Konzernsegment IT Solutions erwirtschaftete CANCOM einen Rohertrag von 66,1 Mio. € im Berichtszeitraum (Vorjahr: 67,1 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Personalaufwand (in Mio. €)

	Q1 2022	Q1 2021
Löhne und Gehälter	59,2	57,3
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0,2	0,3
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	0	0
Soziale Abgaben	10,3	9,8
Aufwendungen für Altersvorsorge	0,1	0,1
Summe	69,8	67,6

Der Personalaufwand lag im Zeitraum von Januar bis Ende März 2021 mit 69,8 Mio. € um 3,2 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: 67,6 Mio. €). Die Personalaufwandsquote lag entsprechend bei 23,2 Prozent (Vorjahr: 20,0 Prozent).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 12,4 Mio. €, was einer Zunahme von 11,7 Prozent entspricht (Vorjahr: 11,1 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA (in Mio. €)

Q1 2022	27,2
Q1 2021	25,6

Im Zeitraum von Januar bis März 2022 betrug das EBITDA⁴ der CANCOM Gruppe 27,2 Mio. €, was ein Wachstum von 6,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet (Vorjahr: 25,6 Mio. €).

Das Konzernsegment Cloud Solutions trug im ersten Quartal des Jahres 2022 mit einem EBITDA von 22,6 Mio. € und damit einem Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode von 27,9 Prozent zur Ertragssteigerung bei (Vorjahr: 17,6 Mio. €). Die EBITDA-Entwicklung im Segment war vollständig organisch.

Im Konzernsegment IT Solutions erreichte CANCOM im Berichtszeitraum ein EBITDA von 9,2 Mio. €, was einem Rückgang um 24,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vorjahr: 12,2 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge

Q1 2022	9,1 %
Q1 2021	7,6 %

In den ersten drei Monaten des Jahres erreichte die CANCOM Gruppe eine EBITDA-Marge von 9,1 Prozent (Vorjahr: 7,6 Prozent). Die EBITDA-Marge im Segment Cloud Solutions betrug im gleichen Zeitraum 29,9 Prozent (Vorjahr: 29,9 Prozent) und im Segment IT Solutions lag die EBITDA-Marge bei 4,1 Prozent (Vorjahr: 4,4 Prozent).

CANCOM Gruppe: Abschreibungen (in Mio. €)

	Q1 2022	Q1 2021
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-3,5	-3,6
Planmäßige Abschreibungen auf Software	-3,1	-2,0
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-3,3	-3,1
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	-1,1	-1,8
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0
Summe	-11,0	-10,5

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

³ Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen + aktivierte Vertragskosten) abzüglich Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

⁴ EBITDA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte

Die Abschreibungen der CANCOM Gruppe stiegen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 um 4,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr an auf 11,0 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITA

(in Mio. €)

Q1 2022		17,3
Q1 2021		16,9

Die CANCOM Gruppe verzeichnete in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein Wachstum des EBITA⁵ von 2,3 Prozent auf 17,3 Mio. € (Vorjahr: 16,9 Mio. €).

Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA im gleichen Zeitraum bei 19,1 Mio. € (Vorjahr: 14,6 Mio. €). Im IT Solutions-Segment betrug das EBITA 2,7 Mio. € (Vorjahr: 6,8 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBIT

(in Mio. €)

Q1 2022		16,2
Q1 2021		15,1

Das EBIT⁶ der CANCOM Gruppe betrug im Berichtszeitraum 16,2 Mio. € (Vorjahr: 15,1 Mio. €). Damit stieg das EBIT um 7,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresvergleichswert.

Im Segment Cloud Solutions betrug das EBIT im Berichtszeitraum 18,3 Mio. € (Vorjahr: 13,6 Mio. €). Im Segment IT Solutions lag das EBIT bei 2,5 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Periodenergebnis

(in Mio. €)

Q1 2022		11,1
Q1 2021		10,0

Das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe betrug für den Zeitraum von Januar bis März des laufenden Geschäftsjahres 11,1 Mio. € (Vorjahr: 10,0 Mio. €). Dies entspricht einer Verbesserung von 11,0 Prozent.

Finanz- und Vermögenslage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe sind im Geschäftsbericht 2021 beschrieben und sind unverändert.

Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme der CANCOM Gruppe betrug zum Stichtag 31. März 2022 insgesamt 1.284,8 Mio. € (31. März 2021: 1.249,5 Mio. €). Davon waren auf der Passivseite 747,8 Mio. € dem Eigenkapital und 537,0 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote der CANCOM Gruppe belief sich damit zum Ende des Berichtszeitraums auf 58,2 Prozent (31. März 2021: 50,5 Prozent). Die Fremdkapitalquote sank entsprechend auf 41,8 Prozent (31. März 2021: 49,5 Prozent).

Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen zinstragenden Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben, verglichen mit den Gesamtverbindlichkeiten, nur ein sehr geringes Volumen von weniger als 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €). Der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten übersteigt diese zum Stichtag 31. März 2022 um ein Vielfaches. Somit besteht zum Ende der Berichtsperiode keine Nettofinanzverschuldung der CANCOM Gruppe beziehungsweise ist diese Kennzahl negativ. Der Bestand von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten stieg auf 486,8 Mio. € (Vorjahr: 299,5 Mio. €).

Schulden und Eigenkapital

Auf der Passivseite der Bilanz standen nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 kurzfristige Schulden von 403,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 468,1 Mio. €). Die Veränderung stammte im Wesentlichen aus einer Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die am Abschlussstichtag bei 283,0 Mio. € standen (31. Dezember 2021: 317,0 Mio. €), einem Rückgang der sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden auf 56,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 64,6 Mio. €) sowie geringeren sonstigen kurzfristigen Schulden in Höhe von von 26,3 Mio. € (31. Dezember 2021: 39,1 Mio. €).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

5 EBITA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Amortisationen auf Kundenstämme, Auftragsbestände, Marken sowie Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte

6 EBIT = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Abschreibungen auf Finanzanlagen + Beteiligungserträge + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis

Die langfristigen Schulden standen mit 133,1 Mio. € zum 31. März 2022 höher als zum Ende des Geschäftsjahres 2021 (31. Dezember 2021: 124,5 Mio. €). Die Veränderung entstand vorrangig durch eine Zunahme der sonstigen langfristigen finanziellen Schulden auf 106,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 99,2 Mio. €). Das Eigenkapital sank im Verlauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und stand zum 31. März 2022 bei 747,8 Mio. € (31. Dezember 2021: 814,1 Mio. €), insbesondere bedingt durch die Entwicklung der Gewinnrücklagen, die 331,4 Mio. € betragen (31. Dezember 2021: 397,8 Mio. €).

Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im ersten Quartal 2022 aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow. CANCOM hat keine wesentlichen Finanzierungsmaßnahmen im Berichtszeitraum durchgeführt.

Vermögenswerte

Auf der Aktivseite der Bilanz standen zum Ende des Berichtszeitraums am 31. März 2022 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 937,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.071,7 Mio. €). Die Abnahme im Vergleich zum Jahresende 2021 beruht vor allem auf einem niedrigeren Stand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Sie betragen am 31. März 2022 486,8 Mio. € (31. Dezember 2021: 653,0 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 290,6 Mio. € (31. Dezember 2021: 299,1 Mio. €). Der Posten Vorräte stieg hingegen zum 31. März 2022 auf 96,3 Mio. € (31. Dezember 2021: 72,1 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 31. März 2021 bei 346,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 334,9 Mio. €). Die Veränderung beruht vor allem auf der Entwicklung der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte von 31,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 20,3 Mio. €).

Cash Flow und Liquidität

Die Kapitalflussrechnung weist für den Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Quartal 2022 einen Wert von -76,3 Mio. € aus (Vorjahr: -11,9 Mio. €). Ausgehend von einem Periodenergebnis von 11,1 Mio. € (Vorjahr: 10,0 Mio. €) wirkte sich vor allem der Aufbau von Vorräten in der Berichtsperiode aus, der mit -24,2 Mio. € verbucht wurde (Vorjahr: -2,4 Mio. €). Auch der Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung wirkte mit -63,7 Mio. € auf den operativen Cashflow (Vorjahr: -41,7 Mio. €) und trug damit zum insgesamt deutlich niedrigeren Wert im ersten Quartal 2022 bei.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zeigte im Berichtszeitraum mit einem Wert von -8,9 Mio. € einen geringeren Zahlungsmittelabfluss als der Wert der Vorjahresperiode (Vorjahr: -19,6 Mio. €). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen mit der in der Vergleichsperiode geleisteten Kaufpreiszahlung im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anders & Rodewyk Das Systemhaus für Computertechnologien GmbH zu erklären.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war mit -80,9 Mio. € in den Berichtsmonaten deutlich negativ (Vorjahr: -8,4 Mio. €). Dies ist vor allem mit dem laufenden Aktienrückkaufprogramm der CANCOM SE zu erklären. Die Auszahlungen aufgrund des Rückkaufs eigener Anteile betragen -78,8 Mio. € (Vorjahr: 0 €).

In der Berichtsperiode von Januar bis März 2022 verringerte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um 166,2 Mio. € auf 486,8 Mio. € (31. Dezember 2021: 653,0 Mio. €). Der Wert lag damit aber über dem Stand zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr (31. März 2021: 299,5 Mio. €).

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Berichtszeitraum hat es gegenüber der bereits im Geschäftsbericht 2021 veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen gegeben. Dies ist insbesondere deshalb der Fall, da die aktuelle Entwicklung der Weltwirtschaft und der geopolitischen Lage sowie die angespannte Situation in der Lieferkette für IT-Komponenten insbesondere in zwei Positionen, den „Konjunkturellen und (geo-)politischen Risiken“ sowie den „Lieferantenabhängigkeitsrisiken“ innerhalb des Risikomanagement-Systems abgebildet sind. Diese Positionen sind in der im Geschäftsbericht 2021 veröffentlichten Risikobewertung bereits als hohe Risiken bewertet und damit in der höchstmöglichen Risikostufe. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen und Risiken kann dem Geschäftsbericht 2021 entnommen werden, der am 29. März 2022 veröffentlicht wurde.

Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Nach dem Ende der Berichtsperiode sind vor allem durch die Verschlechterung der Prognosen für die Entwicklung der Weltwirtschaft, die länger andauernden Lockdowns in wichtigen Wirtschaftsregionen Chinas und eine dadurch absehbare Verschlechterung der Situation in der Lieferkette für IT-Komponenten Ereignisse eingetreten, die zu einer Anpassung der Jahresprognose der CANCOM Gruppe und der CANCOM SE durch den Vorstand geführt haben.

PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand der CANCOM SE hat am 3. Mai 2022 mit einer Ad hoc-Mitteilung die Prognose für die CANCOM Gruppe angepasst. Der Vorstand entschied sich mit Blick auf die grundsätzlich verschlechterte weltweite makroökonomische Situation, die auf absehbare Zeit wenig ermutigende Entwicklung in der weltweiten Lieferkette für IT-Komponenten sowie aktuelle Veränderungen im Verhalten wesentlicher Kunden im öffentlichen Sektor zur Aktualisierung der Prognose.

Rahmenbedingungen

Andauernde Lockdowns zur Bekämpfung der Verbreitung des Coronavirus beeinträchtigen seit Ende März insbesondere in China wichtige Lieferketten für IT-Komponenten erheblich. War zum Zeitpunkt der ersten Prognoseveröffentlichung für das Geschäftsjahr 2022 noch von einer kurzen Dauer und geringen räumlichen Ausdehnung der Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung ausgegangen worden, verschärften und verlängerten die örtlichen Behörden die Maßnahmen im Verlauf des Aprils wiederholt.

Gleichzeitig werden in Deutschland, dem Kernmarkt der CANCOM Gruppe, bestehende Rahmenverträge mit der öffentlichen Hand auf Bundesebene nicht wie geplant genutzt und Bestellungen verschoben. Erwartete Abrufe werden im Jahresverlauf auf eine angespannte Liefersituation treffen.

Im Zusammenwirken mit der Senkung von Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft stellen sich, im Vergleich zum Zeitpunkt der Aufstellung der Prognose, die Aussichten für die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung sowie die Entwicklung der IT-Branche entsprechend deutlich weniger positiv dar als erwartet. Auf die erhöhte Unsicherheit der Jahresprognose hatte der Vorstand bereits im Geschäftsbericht 2021 hingewiesen.

Prämissen der Prognosen

Die aktualisierte Prognose für die CANCOM Gruppe beinhaltet alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Zwischenmitteilung bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den angepassten Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung des IT-Marktes, welche in dieser Zwischenmitteilung beschrieben sind.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht die erwartete Entwicklung des Unternehmens oder einzelner Konzernsegmente beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger rechtlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in den Prognosen nicht berücksichtigt.

Die prognostizierten Entwicklungen der Leistungskennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe in ihrer Konzernstruktur zum Abschlussstichtag am 31. Dezember 2021 (Konsolidierungskreis). Etwaige Akquisitionen im laufenden Geschäftsjahr 2022 sind nicht berücksichtigt.

Ausblick für die CANCOM Gruppe

Der Vorstand der CANCOM SE sieht die CANCOM Gruppe für das laufende Jahr trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen gut aufgestellt. Allerdings wird die Verfügbarkeit von IT-Hardware die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der CANCOM Gruppe beeinflussen. Entsprechend geht der Vorstand nunmehr von einem deutlichen Wachstum der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2022 aus.

Vor dem Hintergrund der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2022 sowie den in dieser Zwischenmitteilung genannten Rahmenbedingungen und Prämissen prognostiziert der Vorstand der CANCOM SE für die CANCOM Gruppe einen deutlich steigenden Umsatz, Konzern-Rohertrag sowie ein deutlich steigendes Konzern-EBITDA und Konzern-EBITA im Vergleich zum Vorjahr.

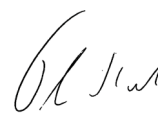
Für das Konzernsegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand eine deutliche Steigerung bei Umsatz und EBITDA. Zudem wird eine sehr deutliche Steigerung des Annual Recurring Revenue (ARR) im Vergleich zum Wert per Dezember 2021 erwartet.

Für das Konzernsegment IT Solutions erwartet der Vorstand eine deutliche Steigerung beim Umsatz und EBITDA.

München, Mai 2022



Rudolf Hotter
CEO



Thomas Stark
CFO



Rüdiger Rath
COO

Vorstand der CANCOM SE

Hinweis

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Hinweis Rundungen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzern-Bilanz

AKTIVA

(in T€)	31.3.2022	31.12.2021	31.3.2021
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	486.808	652.965	299.547
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	0	0	1.196
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	290.586	299.116	334.400
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	1.962	2.296	1.292
Aktivierte kurzfristige Vertragskosten	937	937	5.592
Vorräte	96.315	72.148	64.974
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	42.020	33.177	33.035
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	19.326	11.108	22.131
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	937.954	1.071.747	762.167
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	39.637	40.721	60.211
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	65.848	64.491	87.159
Geschäfts- oder Firmenwerte	113.451	113.451	223.137
Nutzungsrechte	82.871	83.770	75.840
Finanzanlagen und Ausleihungen	5	5	5
Aktivierte langfristige Vertragskosten	937	1.171	1.874
Aktive latente Steuern	8.427	5.976	7.997
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	31.472	20.295	26.452
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.243	5.017	4.629
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	346.891	334.897	487.304
Aktiva, gesamt	1.284.845	1.406.644	1.249.471

Konzern-Bilanz

PASSIVA

(in T€)	31.3.2022	31.12.2021	31.3.2021
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5	1.997	53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	283.013	316.982	343.901
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	56.706	64.646	51.487
Kurzfristige Pensionsrückstellungen	41	41	0
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	838	2.017	1.087
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	26.178	30.695	45.379
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	10.797	12.660	10.076
Sonstige kurzfristige Schulden	26.329	39.084	39.576
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	0	240
Kurzfristige Schulden, gesamt	403.907	468.122	491.799
Langfristige Schulden			
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11	12	128
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	106.692	99.167	94.977
Langfristige Pensionsrückstellungen	1.546	1.552	1.873
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.695	1.712	1.564
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	10.524	11.838	10.598
Passive latente Steuern	12.651	10.172	17.788
Langfristige Schulden, gesamt	133.119	124.453	126.928
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	38.548	38.548	38.548
Kapitalrücklage	377.035	376.846	375.814
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis	331.417	397.789	211.564
Sonstige Rücklagen	584	535	4.540
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	235	351	278
Eigenkapital, gesamt	747.819	814.069	630.744
Passiva, gesamt	1.284.845	1.406.644	1.249.471

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	1.1.2022 - 31.3.2022	1.1.2021 - 31.3.2021
Umsatzerlöse	300.894	337.174
Sonstige betriebliche Erträge	4.465	777
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.037	1.897
Aktivierete Vertragskosten	-234	-276
Gesamtleistung	307.162	339.572
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-197.704	-234.894
Rohertrag	109.458	104.678
Personalaufwendungen	-69.801	-67.561
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-11.023	-10.498
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen	-51	-425
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.372	-11.064
Betriebsergebnis (EBIT)	16.211	15.130
Zinsen und ähnliche Erträge	524	1.050
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.141	-911
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	327	0
Währungsgewinne/-verluste	1	26
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.922	15.295
Ertragsteuern	-4.772	-5.772
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	11.150	9.523
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	494
Periodenergebnis	11.150	10.017
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	11.266	10.096
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-116	-79
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert	36.996.536	38.548.001
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert	37.069.655	38.548.001
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,30	0,25
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €	0,30	0,25
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,00	0,01
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €	0,00	0,01
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €	0,30	0,26
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €	0,30	0,26

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	1.1.2022 - 31.3.2022	1.1.2021 - 31.3.2021
Periodenergebnis	11.150	10.017
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden		
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	49	5.726
Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	-1
Latente Steuern auf Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	49	5.725
Gesamtergebnis der Periode	11.199	15.742
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	11.315	15.821
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-116	-79

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2022 - 31.3.2022	1.1.2021 - 31.3.2021
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	11.150	10.017
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	11.023	14.848
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	290	-155
+ Ertragsteuern	4.772	5.936
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-27	-108
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-1.180	-53
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-150	-155
+/- Veränderungen der Vorräte	-24.157	-2.408
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	-6.292	3.340
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden	-63.722	-41.720
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-646	-465
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-7.593	-1.701
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	394
+ anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	189	340
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt	-76.343	-11.890
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-1.180	-12.991
+ Einzahlungen durch beim Erwerb von Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	0	732
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-8.022	-7.708
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	218	345
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	86	24
Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt	-8.898	-19.598
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen aufgrund des Rückkaufs eigener Anteile	-78.831	0
+ Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	0	20
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	-1	-135
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-6.217	-4.244
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	-1.991	-2.286
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten und aus Leasingverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	6.368	-1.273
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-258	-487
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt	-80.930	-8.405
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-166.171	-39.893
+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	14	1.069
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	652.965	338.371
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	486.808	299.547
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	486.808	299.547
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
	486.808	299.547

Segmentinformationen

(in T€)	Cloud Solutions		IT Solutions	
	1.1.2022 - 31.3.2022	1.1.2021 - 31.3.2021	1.1.2022 - 31.3.2022	1.1.2021 - 31.3.2021
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse von externen Kunden	75.502	58.927	225.272	278.220
Umsätze zwischen den Segmenten	3.909	3.346	1.753	3.896
Gesamte Erträge	79.411	62.273	227.025	282.116
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-38.432	-28.269	-164.356	-213.423
Personalaufwendungen	-16.162	-14.535	-50.073	-49.401
Übrige Erträge und Aufwendungen	-2.254	-1.828	-3.399	-7.087
EBITDA	22.563	17.641	9.197	12.205
Planmäßige Abschreibungen	-3.453	-3.020	-6.458	-5.449
Planmäßige Amortisationen und Wertminderungsaufwendungen	-805	-979	-252	-502
Betriebsergebnis (EBIT)	18.305	13.642	2.487	6.254
Zinserträge	198	445	330	611
Zinsaufwendungen	-38	-49	-1.088	-1.086
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	0	0	0
Währungsgewinne/-verluste (nicht-operativ)				
Ergebnis vor Ertragsteuern	18.465	14.038	1.729	5.779
Ertragsteuern				
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen Ertragsteuern	0	1.515	0	-230
Periodenergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter				

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de